

Qualitätsbericht

I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangs-bezeichnung	Soziale Arbeit
Abschlussgrad	M.A.
Anzahl ECTS	120
Regelstudienzeit	4 Semester
Studiengangsleiter	Prof. Dr. phil. Angela Teichert
Gutachtergruppe	Fachexperte: Prof. Dr. Tim-Nicolas Korf; Bereich Sozialwesen/ Leiter der Studienrichtung Begleitung von Menschen mit Behinderung; Staatliche Studienakademie Breitenbrunn, University of Cooperative Education Praxisexpertin: Dr. Katrin Merker; Geschäftsführerin Kinderland Sachsen e.V. Studentische Gutachterin: Eva Horn; Pädagogische Hochschule Heidelberg
Hauptunterrichts-sprache	Deutsch
Studienformat	X Vollzeit Teilzeit
Besonderer Profilan-spruch	berufsbegleitender Studiengang dualer Studiengang X Fernstudiengang X weiterbildender Studiengang Intensivstudiengang keiner
Kurzprofil des Studien-gangs	<p>Der Fernstudiengang „Soziale Arbeit“ befasst sich mit den aktuellen Diskursen der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession und besonders Antidiskriminierung und Diversity nicht nur theoretisch in den Blick zu nehmen, sondern zu trainieren. Dabei wird auch die Digitalisierung der Sozialen Arbeit und internationale Perspektiven diskutiert und erarbeitet, um ein modernes Verständnis von Sozialer Arbeit zu entwickeln. Ziel des konsekutiven Master-Studiengangs ist es daher, den Studierenden die fachlichen und überfachlichen Kenntnisse und Kompetenzen zu vermitteln, mit deren Hilfe sie die zunehmend komplexen Anforderungen in sozialen Organisationen erfolgreich und verantwortungsvoll bewältigen können.</p> <p>Ab dem zweiten Semester können die Studierenden eine der fünf Spezialisierungen (Beratung, Coaching und Resilienzförderung; Fallanalyse, Fallarbeit und Sachverständigengutachten in der Sozialen Arbeit; Präventive Soziale Arbeit; Sozialmanagement; und Übergänge und Transitionen – Bewältigung und produktive Übergangsgestaltung) wählen. Jede Spezialisierung besteht aus vier Modulen. Zusätzlich wählen die Studierende im zweiten Semester ein Wahlpflichtmodul zum Thema Datenanalyse. Im dritten Semester können die Studierenden die Inhalte speziell nach ihren persönlichen Interessen wählen. Sie haben die Wahl von fünf aus insgesamt 13 Modulen.</p> <p>Die Vermittlung der Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen im Studiengang Soziale Arbeit erfolgt nach dem CORE-Modell, das allen Studienangeboten der SRH Mobile University zugrunde liegt. CORE steht für „Competence Oriented Research and Education“ und hat die konsequente Ausrichtung allen Lernens und Lehrens an den im späteren Berufsfeld erforderlichen Kompetenzen zum Ziel. Die Befähigung der Studierenden für die Anforderungen der Praxis steht hier im Mittelpunkt. Insbesondere sollen die Studierenden aktiv und eigenverantwortlich lernen, um auch zukünftig in der Lage zu sein, weitere Kompetenzen zu erlangen und neuen Herausforderungen zu begegnen. Zudem erwerben Sie Kenntnisse im Führen und Leiten sozialer Einrichtungen und haben die Möglichkeit, sich in selbst gewählten Themenbereichen zu spezialisieren. Damit sind Sie optimal für leitende Funktionen in sozialen Einrichtungen vorbereitet.</p>

II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkrVO bzw. BlnStu-dAkkV	Formale Kriterien X erfüllt Teilweise erfüllt Nicht erfüllt	Fachlich-inhaltliche Kriterien X erfüllt Teilweise erfüllt Nicht erfüllt
Bewertung	<p>Im Rahmen der Vorstudie zum Studiengang sind die Kompetenzziele des Studiengangs insgesamt schlüssig definiert. Die Kompetenzziele eignen sich um die Absolvent*innen auf die Erfordernisse des Arbeitsmarktes vorzubereiten.</p> <p>Da im Modul „Internationale Perspektiven der Sozialen Arbeit“ derzeit keine Sprach- und interkulturelle Kompetenzen aktuell keine Rolle spielen regen die Gutachter*innen an, diese interkulturellen Kompetenzen in das Modul einfließen zu lassen. Darüber hinaus wird empfohlen die Zusammensetzung der Spezialisierung noch einmal zu überdenken, um somit dem Spezialisierungscharakter zu stärken. Hinsichtlich des Moduls „Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession – Aktuelle Diskurse“ wird empfohlen, das Thema Inklusion als Querschnittsaufgabe stärker zu verankern sowie einerseits die Theorie von Sylvia Staub-Bernasconi inhaltlich vertiefend darzustellen und andererseits einen grundlegenden Überblick über die aktuellen Theorien Sozialer Arbeit voranzustellen. Um das Masterniveau dieses Studienganges weiterhin zu stärken, wird darüber hinaus empfohlen das Modul Datenanalyse um weiter Methoden zu ergänzen.</p> <p>Die Gutachter*innen sind der Ansicht, dass der Studiengang sich schlüssig in das Profil und strategische Konzept der Hochschule integriert. Insbesondere die Verschränkung von Managementaspekten mit Sozialer Arbeit wird aus Sicht der Praxis als sehr positiv empfunden und spiegelt das Profil der Hochschule wider. Die Zielgruppe ist klar definiert und schlüssig. Es besteht kein Zweifel an der ausreichenden Nachfrage nach diesem Studienangebot da sowohl im Bereich Soziale Arbeit als auch im Bereich Sozialmanagement ein Bedarf an Nachwuchsführungskräften besteht. Der Bildungsmarkt und die Wettbewerbssituation wurden analysiert. Für den Studiengang stehen ausreichend qualifizierte personelle Ressourcen sowie auch eine sächliche Ausstattung zu Verfügung.</p>	
Auflagen Ergriffene Maßnahmen	Keine	

III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

Prozess der Siegelvergabe Konzeptakkreditierung	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen die folgenden Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anfertigung der Vorstudie 2. Beratung mit der Hochschulleitung 3. Vorab-Formalprüfung der Vorstudie durch das QM Board 4. Externe Evaluation (externe Gutachter*innengruppe) 5. Vorstellung und Entscheidung in den Hochschulgremien auf Basis der Vorstudie und der Ergebnisse der externen Evaluation 6. Erstellung der vollständigen Studiengangsunterlagen 7. Formalprüfung durch das QM Board 8. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung 9. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung 10. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats
Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung	Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre